

solarhybrid errichtet größtes Solarstrom-Kraftwerk Europas

Erweiterung der Photovoltaik-Freiflächenanlage FinowTower im brandenburgischen Finowfurt – Gesamtleistung 84,5 Megawatt

Hamburg, Frankfurt/Main, Brilon, Markranstädt, 1. September 2011 – Die solarhybrid AG beginnt als Generalunternehmer mit der Erweiterung des Solarstrom-Kraftwerkes FinowTower auf dem ehemaligen Militärflughafen Eberswalde/Finowfurt in der Gemeinde Schorfheide. Die Erweiterung umfasst 60,2 Megawatt und steigert die Kraftwerksleistung auf insgesamt 84,5 Megawatt. Damit entsteht das größte Solarstrom-Kraftwerk in Europa, das sich auf einer Fläche von 260 Fußballfeldern erstreckt.

Das Gesamtauftragsvolumen der Erweiterung FinowTower II beträgt für solarhybrid rund 111,5 Millionen Euro. Auftrag- und Eigenkapitalgeber sowie Betreiber ist die durch die Altira Renewables Management GmbH initiierte Deutscher Solarfonds Stabilität 2010 GmbH & Co. KG. Die Fremdfinanzierung stammt von der Commerzbank AG.

Projektentwicklung durch solarhybrid

solarhybrid hat das Großprojekt von der ersten Idee bis zur Baureife und Baugenehmigung inklusive der Finanzierung und Strukturierung vollständig selbst entwickelt. Die Erweiterung resultiert aus der erfolgreichen Realisierung des ersten Bauabschnittes FinowTower I. Grundlage der Erweiterung war der Erwerb des Baugrundstücks von der WVZ Wirtschafts-Verkehrszentrum Finow GmbH & Co. KG unter der Leitung von Reinhard Otto, der maßgeblich an der Projektentwicklung beteiligt war.

In den vergangenen zehn Monaten hat solarhybrid die Bauleitplanung zur Erlangung des Baurechts und damit der Baugenehmigung gemeinsam mit der Gemeinde Schorfheide erarbeitet. Dabei unterstützte Bürgermeister Uwe Schoknecht das Projekt nachdrücklich. Als Planungsbüro im Bauleitverfahren fungierte wie bereits im ersten Bauabschnitt das Büro Dörner + Partner aus Eberswalde, das unter Federführung von Uwe Kleber auch das Bauantragsverfahren durchführte. Dank gilt allen beteiligten Mitarbeitern bei den entsprechenden Verwaltungen der Gemeinde Schorfheide und des Landkreises Barnim für die zielführende Bearbeitung des Großprojektes.

Planung Montage Systemtechnik

Bei der Realisierung von FinowTower II sind die bewährten Partner aus vorherigen Großprojekten beteiligt: Photovoltaik-Module von Suntech, Wechselrichter von SMA, Gestelltechnik von Mounting Systems, Planung von Enerparc, Montage von Conecon.

Die Gründung erfolgt mittels 60.000 Rammprofilen, die bis zu drei Meter tief in den Erdboden gerammt werden. Die Rammprofile stammen zum Großteil aus der Region und werden von WWF Solar aus Eberswalde geliefert. Die Rammprofile sind je nach Bodenbeschaffenheit zwischen 2,20 und 3,50 Meter lang und haben eine Gesamtlänge von 171 Kilometern.

Ihr Ansprechpartner

Dr. Ralf Koch
Leitung Public Relations
T +49 (0) 29 61 - 9 66 46 - 67
F +49 (0) 29 61 - 9 66 46 46 - 67
M +49 (0) 1 51 - 12 25 04 60
presse@solarhybrid.ag

Verwaltung und Einkauf

solarhybrid AG
Keffelker Str. 14
D-59929 Brilon

PV-Projektgeschäft

solarhybrid AG
Zirkusweg 2
D-20359 Hamburg

solar hybrid capital management gmbh

Operturm
D-60306 Frankfurt

Wie bereits bei FinowTower I kommen PV-Module von Suntech zum Einsatz. 317.214 PV-Module des Typs Suntech STP 190 werden auf sogenannte Modultische montiert, die von dem Berliner Unternehmen Mounting Systems geliefert werden. Die Montage der PV-Module erfolgt quer, neun PV-Module nebeneinander, vier Reihen übereinander. So nimmt ein Modultisch des Systems Sigma 36 PV-Module auf. Insgesamt werden 8.810 Modultische mit jeweils 14,5 Metern Länge montiert. Wollte man alle Modultische mit einer Gesamtlänge von 128 Kilometern ablaufen, müsste man eine dreifache Marathon-Distanz absolvieren.

Kamen bei FinowTower I in Betonkompaktstationen verbaute Zentralwechselrichter von SMA zum Einsatz, werden bei FinowTower II 73 Zentralwechselrichter der neuen SMA-Outdoor-Generation vom Typ Sunny Central 630 und 720 CP installiert.

Region und Umwelt profitieren nachhaltig

Das Solarstrom-Kraftwerk FinowTower II soll bereits Ende Dezember an das Netz von E.ON edis gehen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden bis zu 400 Mitarbeiter vor Ort für eine zügige Errichtung sorgen. Darunter befinden sich zahlreiche Beschäftigte aus der Region. Ebenso sind mehrere regionale Unternehmen am Großprojekt beteiligt: Das Planungsbüro Dörner + Partner, das Vermessungsbüro Kühne, die Firma FGGK für Kampfmittelräumung, Abrissarbeiten und Baufeldvorbereitung, die 30 Tonnen Kampfmittel räumte, sowie die Lieferanten Mounting Systems und WWF Solar. Zudem kann die Gemeinde Schorfheide mit erheblichen Gewerbesteuerereinnahmen in den nächsten 20 Jahren rechnen.

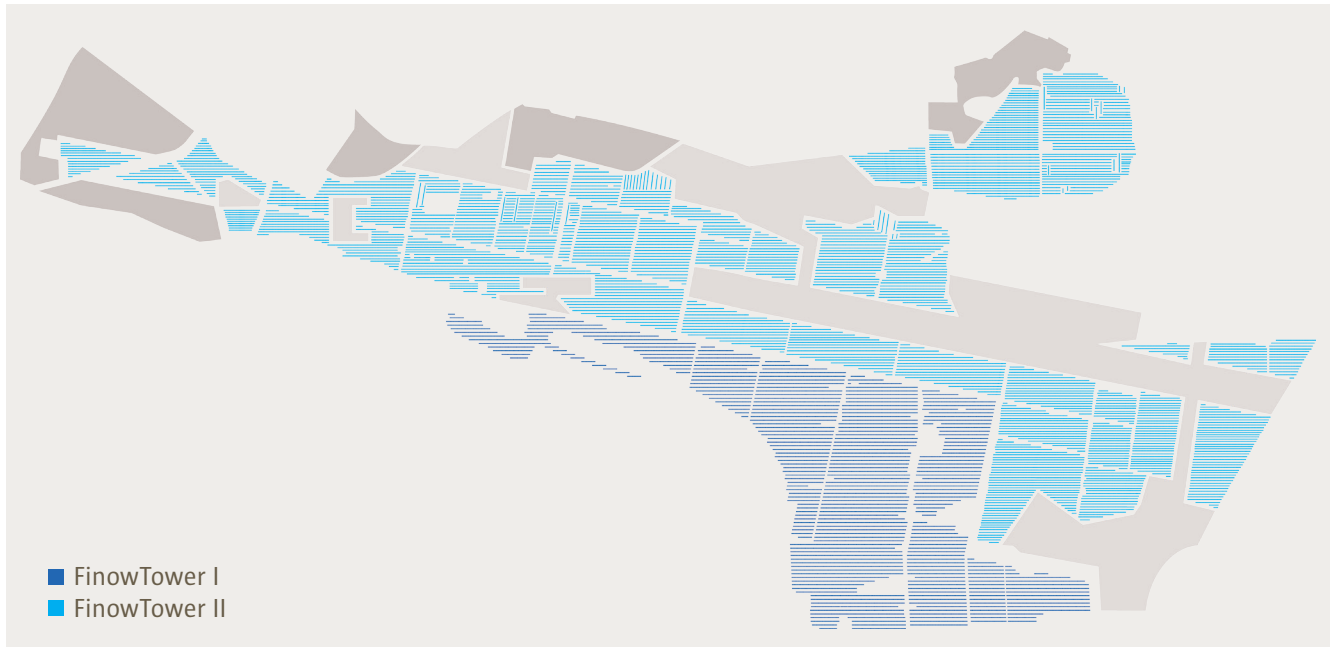
Das Solarstrom-Kraftwerk FinowTower I + II wird voraussichtlich 82 Millionen Kilowattstunden (kWh) pro Jahr erwirtschaften, womit der Bedarf von etwa 23.500 Haushalten gedeckt werden kann. Mit einer Einsparung von 1.550.000 Tonnen schädlichem Kohlendioxid (CO₂) in 20 Jahren Laufzeit leistet FinowTower einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen und zum Ausbau der Erneuerbaren Energien.

Im Rahmen von FinowTower II werden naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen im Umfang von etwa drei Millionen Euro getätigt. Hierzu zählen die Entsiegelung von Flächen und die Erstaufforstung von rund fünf Hektar Wald, die Schaffung und die Pflege über 20 Jahre von 58 Hektar neuer Trockenrasenflächen sowie von rund neun Hektar Lerchenfeldern. Zur Schonung des Landschaftsbildes wurden das zu errichtende Umspannwerk und die zum Hochspannungsnetz verlaufende Stromtrasse in den Forst integriert.

Die gesamte Bauphase wird durch vier Zeitrackerkameras dokumentiert. Deren Bilder sind per Livestream unter www.solarhybrid.ag nach Baubeginn zu sehen.

Projektdaten

Projektentwickler, Generalunternehmer:	solarhybrid AG
Auftrag- und Eigenkapital- geber, Betreiber:	Altira AG mittels Deutscher Solarfonds Stabilität 2010 GmbH & Co. KG
Fremdkapital:	Commerzbank AG
Gesamtauftragsvolumen für solarhybrid AG:	rund 111,5 Mio. € (netto)
Projektvolumen gesamt:	rund 120 Mio. € (netto)
Netzbetreiber:	E.ON edis AG
Nennleistung FinowTower I:	24,3 MW
Nennleistung FinowTower II:	60,2 MW
Nennleistung FinowTower I + II:	84,5 MW
Jahresertrag FinowTower I:	23,5 Mio. kWh/a
Jahresertrag FinowTower II:	58,5 Mio. kWh/a
Jahresertrag FinowTower I + II:	82 Mio. kWh/a
CO ₂ -Einsparung FinowTower I:	450.000 t in 20 Jahren Laufzeit
CO ₂ -Einsparung FinowTower II:	1.100.000 t in 20 Jahren Laufzeit
CO ₂ -Einsparung FinowTower I + II:	1.550.000 t in 20 Jahren Laufzeit
Planung:	Enerparc AG
Montage:	Conecon GmbH
PV-Module:	Suntech Power International Ltd., 317.214 Suntech STP 190
Zentralwechselrichter:	SMA Solar Technology AG, 73 Sunny Central 630 und 720 CP
Gestelltechnik:	Mounting Systems GmbH, 8.810 Modultische System Sigma
Rammprofile FinowTower II:	WWF Solar GmbH und Kaefer GmbH, 60.000 Stück
Grundstücksgröße:	Finow II 210 ha, davon 130 ha bebaut, Finow I + II: 280 ha, davon 185 ha bebaut, Restflächen Biotope und Ausgleichsflächen
Grundstücksart:	militärische Konversionsfläche
Altlastenräumung:	FGGK GmbH
Standort:	16244 Schorfheide, Ortsteil Finowfurt
Errichtung:	September 2011 – Dezember 2011



Gesamtübersicht Solarstrom-Kraftwerk FinowTower I + FinowTower II

Die Pressemitteilung können Sie mit Abbildungen im Pressebereich downloaden
<http://www.solarhybrid.ag/pm.html>

Über solarhybrid – www.solarhybrid.ag

Die solarhybrid AG entwickelt, plant und errichtet weltweit schlüsselfertig große Solarstrom-Kraftwerke bis in den dreistelligen Megawattbereich. Dabei bietet sie ganzheitliche technische und finanzielle Lösungen für solche Kraftwerke an. Die Projektfinanzierung, -strukturierung und -vermarktung erfolgt durch die solar hybrid capital management GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft. Die Kompetenz im technischen, organisatorischen und finanziellen Projektmanagement wird durch eine Referenzliste von 295 Megawatt ausgeführten oder beauftragten Anlagen belegt. Das Geschäft wird von den Standorten Hamburg, Frankfurt/Main und Brilon aus betrieben. Die Aktien des Unternehmens werden im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.